



# Schnitt punkte

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirche in Döhren, Seelhorst und Wüfel

Ausgabe Nr. 146

Februar – März 2023



Armut – ganz nah

Foto: Michael Rinker



Editorial	3
<b>Schwerpunkt</b>	
Angedacht	4
Armut beeinträchtigt Bildung	5
Wenn Essen zum Luxus wird	6
Unterstützung von Kindern in der Grundschule	7
Hell, warm und sicher: ein Platz nicht nur für „Gestrandete“	8
<b>Auferstehungskirche</b> Angebote	9
Neue Pfarrsekretärin in Auferstehung	10
Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen	11
Themenabend zu aktuellen Fragen	13
Adressen	15
<b>Gemeinsam . Kirche .</b>	
Weltgebetstag aus Taiwan	16
7 Wochen ohne	17
Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023	17
<b>Matthäikirche</b> Angebote	18
Du bist ein Gott, der mich sieht.	18
Endlich wieder ein Krippenspiel	19
Orgelkonzerte	19
Aktuelles zu Gruppen und Veranstaltungen:	20
Adressen	21
<b>St. Petri-Kirche</b> Angebote	22
Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen	23
Abende der Begegnung	26
Kinderseite	27
Adressen	28
<b>Regional</b>	
Aus den Familien	29
Adressen	29
Gottesdienste	30
Veranstaltungen	32



Foto: BRAUERS.COM

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

„arm wie eine Kirchenmaus“ war früher ein geflügeltes Wort für Menschen, die kaum das Nötigste zu essen hatten (in Anlehnung an Mäuse in Kirchen, wo es üblicherweise auch nichts zu essen gibt). Tatsächlich aber ist Armut auch heute weit verbreitet, ja, sie ist aufgrund der vielen Krisen sogar auf dem Vormarsch. Auch in unserem Bezirk leiden Menschen an Armut. Und selbst wenn das oft nicht bedeutet, dass diese Menschen Hunger leiden müssen, schränkt die Armut ihr Leben massiv ein: Sie müssen täglich abwägen, wofür das knappe Geld ausgegeben werden kann, Kino oder Theater werden zu Luxus, notwendige Anschaffungen werden aufgeschoben. Und nicht wenige sind auf das Angebot der Lebensmittelausgabe angewiesen.

Doch damit nicht genug: Materielle Armut führt oft auch zu sozialer Armut (bis hin zu Einsamkeit), zu Bildungsarmut, zu Gesundheitsarmut. Die Lebenserwartung von Männern der niedrigsten Einkommensgruppe liegt Berechnungen zufolge 8,6 Jahre unter der von Männern mit hohem Einkommen. Bei Frauen beträgt diese Differenz 4,4 Jahre. Verkürzt könnte man sagen: Armut macht einsam und krank.

Umso wichtiger ist der Einsatz von Initiativen und Menschen, die Armut zu lindern und Betroffenen zu helfen. Wir haben einige Beispiele gefunden und in diesem Heft abgebildet. In Schulen, Obdachloseneinrichtungen und Essensausgaben stemmen sich Haupt- und Ehrenamtliche gegen die fortschreitende Armut und leisten Beachtliches. Es ist tätige Nächstenliebe, die unmittelbar hilft. Nur auf eine Frage haben wir keine Antwort gefunden: Warum gibt es in unserem reichen und hoch entwickelten Land so ausgeprägte Armut...? Denn seien wir ehrlich: Armut offenbart Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft, beispielsweise bei der Verteilung von Einkommen. Dass wir uns vielfach damit abgefunden haben, macht die Ungerechtigkeit nicht kleiner. Auch darauf will diese Ausgabe aufmerksam machen.

*HERZLICHST,*

*IHR MICHAEL RINKER, ST. PETRI-GEMEINDE*



Armut und Kirche – wie passt das zusammen? Ist Kirche nicht unheimlich reich? Die Legende erzählt, dass im dritten Jahrhundert nach Christus Laurentius von Rom von Kaiser Valerian aufgefordert wurde, den Kirchenschatz herauszugeben. Laurentius präsentierte dem erbosten Kaiser eine Gruppe von Armen, Blinden, Witwen und Waisen als den wahren „Schatz der Kirche“.

Ob das so passiert ist, wissen wir natürlich nicht sicher. Aber die Legende lenkt noch einmal einen anderen Blick auf Armut. In jedem Menschen, ob arm oder vermögend, steckt eine unverlierbare Würde. Was immer wir tun, es gilt, diese Würde zu entdecken, wahrzunehmen, zum Leuchten zu bringen – denn oft ist sie unter der Last des eigenen Lebens nicht mehr sichtbar. Jesus erzählt im Gleichnis vom Weltgericht (Matthäus 25, 31–46): „Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. ... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.“

Dass Jesus selbst in jedem Menschen begegnet, leuchtet schon in dem biblischen Gleichnis nicht unmittelbar ein. Alle sind überrascht, dass sie Jesus in Hungrigen und Durstigen begegnet sein sollen. Aber der Blick der Würde, die allen Menschen gilt, ist herausfordernd und berührend zugleich. Von Armut zu reden, bedeutet immer auch: Von Würde zu sprechen, und, biblisch gedacht, von der Begegnung mit Jesus Christus, der sich dem, der ihn sehen kann, in jedem Menschen zeigt.

Und was die Kirche an finanziellen Möglichkeiten hat, ist Hilfsmittel, um solche Begegnungen würdevoll und heilsam werden zu lassen. So ist es möglich, in anderen Menschen Würde und Gottesbegegnung zu erleben, ihren Hunger und ihren Durst zu stillen und dabei auf sie nicht herabzublicken, sondern zu ihnen aufzusehen. Denn Jesus Christus ist uns in ihnen nahe.

*ES GRÜSST*

*MICHAEL WOHLERS, PASTOR DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE*



## Armut beeinträchtigt Bildung

*An der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Döhren gibt es Schülerinnen und Schüler, die unter Armut leiden.*

Die Mehrheit der Familien bezieht zusätzlich Hilfe zum Lebensunterhalt in vielschichtiger Form. Diese materielle Bedürftigkeit ist oft verbunden mit Bildungsferne. Das Beantragen möglicher staatlicher Leistungen wird durch fehlende Sprachkenntnisse oder die Unwissenheit über mögliche Hilfen behindert.

Bei Schülerinnen und Schülern aus Flüchtlingsfamilien beeinträchtigen mangelnde Deutschkenntnisse die Teilnahme am Unterricht. Ein Teil der Flüchtlingskinder lebt in Wohnheimen, teilweise unter prekären Bedingungen mit bis zu fünf Personen in einem Zimmer. Vor allem während der Coronazeit bedeutete das für diese Schülerinnen und Schüler, dass das Lernen zu Hause fast unmöglich war. Oft fehlten technische Geräte als Grundvoraussetzung für digitales Lernen. Ipads konnten über die Schule ausgeliehen, Tablets können beantragt werden. Doch muss dies bekannt sein und Anträge müssen gestellt werden.

Von der Schule werden viele Hilfen angeboten, nicht nur durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, sondern auch durch zwei Beratungs-

lehrerinnen, eine Schulsozialarbeiterin und einen Schulsozialarbeiter. Neben parallel zum Regelunterricht stattfindendem Sprachförderunterricht gibt es auch zwei Sprachlernklassen für Schülerinnen und Schüler, die noch keine Kenntnisse der deutschen Sprache haben. Zudem kooperiert die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule mit dem Lernzentrum Döhren, um identifizierte Bildungsdefizite zusätzlich zum Unterricht zu minimieren.

An dem, was sich die Schülerinnen und Schüler zur Pausenverpflegung mitbringen, lässt sich ebenfalls der finanzielle Hintergrund und die familiäre Unterstützung ablesen. Abhilfe schafft hier das gesunde Frühstück, das den Schülerinnen und Schülern dreimal pro Woche angeboten wird.

Armut wird auch an anderer Stelle sichtbar. Nach den Sommerferien zeigt sich, dass maximal zwei Familien pro Klasse eine Urlaubsreise unternommen haben. Einige haben zwar ihre Familien im Heimatland besucht, aber ein Urlaub mit gemeinsamen neuen Erfahrungen ist für die Mehrheit unmöglich.

GUDRUN HUBRIG,  
MATTHÄIGEMEINDE



# Wenn Essen zum Luxus wird



Die Lebensmittelausgabe Mittelfeld versorgt seit vielen Jahren Bedürftige mit frischen Lebensmitteln.

Meat or Heat (Essen oder Heizen) ist in Großbritannien mehr und mehr zum geflügelten Wort geworden, um die dramatische Zuspitzung von Armut im Alltag hervorzuheben. Hier wie auch bei uns gibt es großen Zulauf bei Tafeln, um die Menschen vor dieser schweren Entscheidung zu bewahren. So auch in Mittelfeld, wo der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Musäusweg seit vielen Jahren eine Lebensmittelausgabe betreibt. Möglich machen das zahlreiche Spenden – und das Engagement von rund 35 ehrenamtlichen Helfer\*innen.

„Wir beziehen unsere Lebensmittel aus 30 Geschäften aus dem gesamten Stadtgebiet“, erzählt Gabriele Jakob, die zwei Jahre lang die Einrichtung leitete und nach vielen

Jahren im Vorstand seit kurzem dem Ortsverein als Vorsitzende vorsteht. „Mit den Ausgaben an zwei Tagen in der Woche erreichen wir circa 1.500 Menschen“, erläutert sie, denn rund 570 registrierte Nutzer sind gemeldet, oft sind jedoch ganze Familien davon abhängig. Das wird beim Ortsbesuch gleich deutlich, als eine Dame Obst und Gemüse für vier Personen einpackt. Alles ist frisch, die Auswahl beträchtlich – vor allem aber ist es günstig: Drei Euro zahlt eine Person pro Ausgabe, für fünf Euro können sich zwei Bezieher eindecken. Dafür gibt es Tüten voller Lebensmittel.

Armut und Bedürftigkeit sind längst keine Randphänomene mehr, das merkt man besonders bei der Lebensmittelausgabe. „Die Anfragen nehmen ständig zu, obwohl wir schon länger einen Aufnahmestopp verfügen mussten“, berichtet Jakob, deren Vater die Einrichtung 2008 auf den Weg brachte. „Seit damals gibt es viel mehr Bezieher\*innen, vor allem alte Menschen und insbesondere Frauen.“ Armut ist auch in Hannover überwiegend weiblich.

So endet der Besuch mit gemischten Gefühlen: Die große Anerkennung für den enormen Einsatz so vieler Menschen ist getrübt durch die Erkenntnis, dass Armut in unserer reichen Gesellschaft weiter auf dem Vormarsch ist. In Mittelfeld stemmt



sich das DRK-Team dagegen – und erntet dafür viel Dankbarkeit und manches glückliche Wort von Menschen, die im Wissen nach Hause gehen, heute wirklich satt zu werden.

MICHAEL RINKER, St. PETRI-GEMEINDE

## Unterstützung von Kindern in der Grundschule

*In Deutschland ist jedes 5. Kind von Armut bedroht, so dass Leistungen des Landes in vielen Bereichen notwendig sind.*

In der Grundschule Suthwiesenstraße sind nach Auskunft der Sozialarbeiterin der Schule ebenfalls einige Familien von Armut betroffen. Hier wird gern geholfen: Kleidung, Sportbekleidung und Schulmaterial werden von anderen Eltern weitergegeben. Auch die Lehrerinnen bringen gelegentlich Sportschuhe der eigenen Kinder mit, was von Schülerinnen und Schülern dieses Alters noch gern angenommen wird.

Es gibt öffentliche Unterstützung: Wöchentlich bekommt die Schule eine Gemüse- und Obstkiste geliefert, deren Inhalt beim täglichen gemeinsamen Frühstück allen Kindern zur Verfügung steht. Mittagessen kann kostenlos über das Bildung- und Teilhabepaket (BuT) bestellt und in der



Schule eingenommen werden. Auch die Kostenübernahme für Ausflüge, Klassenfahrten, für Theaterbesuche und Schulbedarf werden im Rahmen der BuT-Leistungen vom Job-Center übernommen, allerdings nur, wenn Familien eine der folgenden Leistungen erhalten: Arbeitslosengeld II, Wohngeld und Kinderzuschlag, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen – oder wenn es sich um Familien mit geringem Einkommen handelt. Das betrifft häufig Alleinerziehende.

Ein zusätzliches Problem ist eher die Sprachkompetenz. Auch die Scham, Bedürftigkeit offen zu legen, hindert gelegentlich daran Anträge zu stellen, ebenso der hohe Verwaltungsaufwand. Hier helfen die zwei Sozialarbeiter\*innen der Schule bei Anträgen sowie Sprachproblemen und beraten über weitere Möglichkeiten der Unterstützung.

Das bedeutet jedoch nicht, dass über den schulischen Bereich hinaus keine Einschränkungen (wie zum Beispiel Besuch von Kino, Veranstaltungen und Geburtstagsfeiern) bestehen.

HANNELORE BRÜCK, St. PETRI-GEMEINDE



## Hell, warm und sicher: ein Platz nicht nur für „Gestrandete“

Der Name ist Programm: Das Café Nachtlicht in der Nähe des Hauptbahnhofes möchte den ganzen Winter über ein Licht in der Dunkelheit sein für Wohnungslose oder andere Menschen, die in der Nacht einen hellen, warmen und sicheren Ort brauchen. Es gibt viele Gründe, warum Menschen, die auf der Straße leben, ein solches Angebot annehmen. Sie suchen Schutz vor der Witterung, haben Angst, bestohlen oder angegriffen zu werden.

Aber es ist nicht nur der sichere Raum, der geschätzt wird, sondern auch die Angebote, die gemacht werden: Es gibt warme Getränke, Gesellschaftsspiele und Gesprächsangebote und an besonderen Tagen wie Weihnachten auch etwas zu essen. Zu Beginn des Winters kamen etwa 20 Personen pro Nacht, mittlerweile sind es 40 bis 50. Manche bleiben die ganze Nacht, andere nur ein oder zwei Stunden, so erzählt es Jamal Keller von der Fachbereichsleitung Service, Qualitätssicherung und Projekte des Diakonischen Werkes Hannover, das dieses Café betreibt.

Finanziert wird es durch die Winterhilfe der Landeshauptstadt.

Geleistet wird diese Arbeit von Mitarbeitenden eines Sicherheitsdienstes und von Ehrenamtlichen, die in einem festen Team immer an zwei Wochentagen dort arbeiten. Sie strukturieren den Zugang, kochen Tee und Kaffee und sprechen mit den Menschen. Die Ehrenamtlichen bleiben nicht die ganze Nacht, sondern nur die ersten beiden Stunden. Die restliche Nacht bis morgens um sechs schlafen einzelne der Gäste, indem sie einfach den Kopf auf den Tisch legen. Manche sind Stammgäste, die jeden Abend kommen, manchmal sind es aber auch am Hauptbahnhof „Gestrandete“, die kein Geld für eine Weiterfahrt haben oder aus anderen Gründen Kontakt und einen warmen Platz suchen. Die „Kundschaft“ hier besteht übrigens nicht nur aus Männern, es gibt durchaus auch Frauen, die auf der Straße leben, und gerade sie schätzen die helle und freundliche Atmosphäre: ein sicherer Ort in unsicheren Zeiten. DR. HELMA KAIENBURG, ST. PETRI-GEMEINDE



# A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
<b>Blaues Kreuz Suchtselbsthilfegruppe Besuchsdienstkreis</b>	Peter Gnest Tel. 8437188 Brigitte Köhler 015207886631	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
<b>Chin. Familienkreis</b>	Liyuan Wang	jeden letzten Samstag, 16-20 Uhr	
<b>Chin. Frauengruppe</b>	Liyuan Wang	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9.30-13 Uhr	
<b>Chin. Studierendengruppe</b>	Liyuan Wang	jeden Freitag, 19 Uhr	
<b>Deutschkurs</b>	Pastor Théophile Divangamene	jeden Samstag, 17-20 Uhr	
<b>Flötenkreis</b>	Frauke Wohlers Tel. 882390	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr	
<b>Frauentreff</b>	Mareike Fruth fruth@htp-tel.de	jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr	
<b>Gedächtnistraining</b>	Birgit Teichmann Tel. 0162-3286943	jeden Mittwoch 10-11.30 Uhr	
<b>Glaubenssachen (offene Diskussionsrunde) Handarbeitskreis</b>	Irene Lorenz Tel. 0170-7144433	jeden 3. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr Mittwoch, 15 Uhr 8.2.; 22.2.; 8.3.; 22.3.;	
<b>Jugendgruppe</b>	Gemeindebüro Tel. 832066	jeden Mittwoch, 18 Uhr	
<b>Kaffeestube</b>		jeden Freitag, 9.30 -12.30 Uhr	
<b>Kinderchor 4-6-Jährige 6-10-Jährige Krabbelgruppe</b>	Frauke Wohlers Tel. 882390 Gemeindebüro Tel. 832066	Pause in den Ferien jeden Montag 16-16.30 Uhr jeden Montag 17-17.45 Uhr jeden Montag, 9.30-11 Uhr	
<b>Messiaschantorei</b>	Guido Mürmann	jeden Donnerstag, 19.30-22 Uhr	
<b>Auferstehungschor</b>	Frauke Wohlers	jeden Dienstag, 19.30 Uhr	
<b>Selbsthilfegruppe für an Krebs Erkrankte und Angehörige</b>	DRK Frau Ferber Tel. 3971-306	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30-19.30 Uhr	
<b>Seniorenkreis</b>		jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr	
<b>Seniorengedächtnisfeier</b>		Mittwoch, 1.3.2023, 10.30 Uhr	
<b>Spiegelgruppe</b>		16.2. und 23.3. jeweils 16.30 Uhr	
<b>Yogakurs (fortlaufend)</b>	Anne Weyhing Tel. 4738200	jeden Dienstag, 18.30-20 Uhr bitte vorher anmelden s. S. 12	

Aktuelle Angebote und Veranstaltungen auf unserer Website oder im Schaukasten.



### Neue Pfarrsekretärin in Auferstehung

*I.L.:* Liebe Frau Wiesenack, wir freuen uns, dass wir Sie unmittelbar im Anschluss an Inka Liedtkes Verabschiedung in den Ruhestand als neue Pfarrsekretärin begrüßen konnten.

*Christine Wiesenack:* „Schon als Kind wollte ich Pfarrsekretärin werden! Ich bin in Wülfel aufgewachsen und war schon immer viel und gern in der Gemeinde der Matthäikirche aktiv. Und seit 2005 bin ich dort tatsächlich im Gemeindebüro als Sekretärin tätig.“

Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen kann, zusätzlich auch für die Auferstehungskirche Pfarrsekretärin zu werden, habe ich nicht gezögert und zugesagt. Denn die Tätigkeit macht mir sehr viel Spaß, und die Verbindung zur Matthäigemeinde bleibt damit ja auch bestehen.“

*I.L.:* Was macht Ihnen am meisten Freude bei dieser Tätigkeit?

*Christine Wiesenack:* „Ich mag es, immer wieder neue Menschen kennenzulernen und mit ihnen in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Außerdem ist die Arbeit im Gemeindebüro sehr abwechslungsreich. Das gefällt mir gut.“

*I.L.:* Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

*Christine Wiesenack:* „Am meisten genieße ich die Zeiten mit meiner Familie und treffe mich mit Freunden. Außerdem lese ich viel und verreise gern“.

*I.L.:* Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei Ihrer dienstlichen Tätigkeit und in Ihrem persönlichen Leben. Gott schütze und behüte Sie und Ihre Familie und begleite Sie mit Seinem Segen.

*Das Interview führte Irene Lorenz, Kirchenvorsteherin in der Auferstehungsgemeinde*

### Anzeige

<p><b>OEKUMENISCHES ALTENZENTRUM Ansgarhaus</b></p>	<p><b>Alles in einem Haus!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stationäre Pflege</li> <li>➤ Leben mit Demenz</li> <li>➤ Palliativ Care</li> <li>➤ Mietwohnungen</li> <li>➤ Trauer Café</li> </ul>	<p>Wir sind für Sie da!</p>
	<p><b>Ökumenischer Besuchsdienst</b> Besuchsangebote für Senioren</p> <p>ein Angebot der Kirchen von Döhren und Wülfel in Zusammenarbeit mit dem Oekumenischen Altenzentrum Ansprechpartner: Frau J. Baxmann</p>	<p><b>„Das Ansgarhaus liefert frisch auf Ihren Tisch“</b></p> <p><b>Essen auf Rädern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ aus der hauseigenen Küche</li> <li>✓ täglich frisch zubereitet</li> <li>✓ auf Porzellantellern angerichtet</li> <li>✓ jeden Tag auch an Feiertagen</li> </ul>

Olbersstr. 6, 30519 Hannover  
30519 Hannover  
Tel. 0511/8389-0; Fax: 0511/8389-181  
Mail: info@ansgarhaus.de

## Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:

**22. Februar, 19 Uhr**  
**Fastenessen**

Am Aschermittwoch laden wir zum Fastenessen ein. Eine Mitarbeiterin der Ökumenischen Essensausgabe wird über diese wichtige Arbeit berichten. Von Anfang Januar bis Mitte März öffnet die Ökumenische Essensausgabe jedes Jahr in der kalten Jahreszeit für wohnungslose und bedürftige Menschen ihre Türen. Die Räume stellt die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Hannover zur Verfügung.

In den letzten Jahren wurden bis zu 220 Portionen täglich an Bedürftige verteilt. Das Angebot der Ökumenischen Essensausgabe wird durch Spenden und Kollekten finanziert.

Das Fastenessen, eine einfache Mahlzeit mit Fisch oder Käse, ist kostenlos und beginnt mit einer Andacht. Die Spenden, die an diesem Abend gesammelt werden, unterstützen die Arbeit der Ökumenischen Essensausgabe. Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung** im Gemeindebüro (Tel. 83 20 66. Email: kg.auferstehung.hannover@evlka.de) bis **Mittwoch, den 8. Februar 2023.**

**Seniorenachmittag**

**Do. 2. Februar, 15 Uhr: „Kindheit und Schule in den 50er Jahren“**  
Gäste: Gerlinde Griepenburg-Burow und Torsten Burow

**Do. 2. März, 15 Uhr: Rätsel und Wortspiele**

*„Neue Wege“*

**KIRCHE MAL SA, 04.02.23  
ANDERS 18 UHR**  
HINTERHER KNABBERN UND ANSTOSSEN

**IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE H-DÖHREN**



**jeden Dienstag, 18.30 – 20 Uhr  
Yogakurs im Gemeindehaus**

Der Yogakurs richtet sich an alle, die etwas für ihren Körper und ihre Seele tun möchten. Als ausgebildete Yogalehrerin (IYA) und derzeit zudem in yogatherapeutischer Ausbildung achtet Frau Anne Weyhing stets auf absolute Schmerzfreiheit in der Yogapraxis. Alle sind herzlich willkommen, ob „Schlangemensch oder Wikingertyp“. Voraussetzung ist lediglich, dass Sie auf die Matte hinunterkommen und kein Problem damit haben, auch mal die ein oder andere körperliche Herausforderung anzunehmen. Ein Einstieg ist nach vorheriger Absprache jederzeit möglich. Der Kurs ist kostenpflichtig. Bitte melden Sie sich an unter: [anne@jetzt-ist-yogazeit.de](mailto:anne@jetzt-ist-yogazeit.de) oder 0511 4738200

**26. März, 11 Uhr  
Gottesdienst und Vernissage der  
Ausstellung „Wertewandel im  
WIR“ – was ist meine Haltung?**

Am 26. März wird im Anschluss an den Gottesdienst eine Ausstellung zu den 10 Geboten eröffnet. Die Ausstellung ist täglich von 10 - 18 Uhr in der Kirche zu sehen.

Inspiziert von den

6 Motive aus den 15 Erlebniselwelten



zehn Geboten haben die Systemkünstlerin Anke Fabré und die Farbkünstlerin Melanie Gräber 15 Erlebniselwelten mit türgroßen Acrylbildern, Seitenleinwänden, Spiegelstreifen und Bildgeschichten geschaffen. Anke Fabré: „Die zehn Gebote sind der Ursprung, aus dem die Ausstellung *Wertewandel im WIR* gewachsen ist. Erkennen Sie Ihre eigene Haltung zu Geboten und Regeln und ihre stärkenden oder begrenzenden Kräfte.“

Am 16. April findet im Anschluss an den Gottesdienst gegen 12 Uhr eine Führung mit der Künstlerin statt. Bitte melden Sie sich dazu unter [anke.fabre@gmx.de](mailto:anke.fabre@gmx.de) an. Weitere Führungen können mit Anke Fabré vereinbart werden.

Anke Fabré, Systemkünstlerin und Coach, lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Hannover. Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens sind systemische Welten.

Melanie Gräber, Farbkünstlerin, lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Benthe bei Hannover. Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Ausdrucksmalerei.



**Spenden Sie Schmuck und Bilder  
zugunsten des Aegidiushauses**

Die Johanniter bitten wieder zum „Sturm auf Schmuck und Bilder“, der in diesem Jahr erstmals im Gemeindehaus der Bugenhagen-Kirche in der benachbarten Südstadt stattfindet: Spender können Gemälde, Schmuck und andere Preziosen, für die sie keine Verwendung mehr haben, **bis zum 25. Februar** bei Torsten Albrecht, Kunstreferat der Landeskirche, Goethestraße 29. T: 1241 326, oder bei Hubertus Lueder, Hans-Sachs-Weg 48 (Seelhorst), T.:8441598, anbieten. Am 4. und 5. März werden diese dann gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös ist für den spendenfinanzierten Betreuungsdienst „Regenbogen“ im Aegidiushaus bestimmt.

Im Projekt „Regenbogen“ sind ca. 30 Ehrenamtliche für Hilfe und

**Bethelsammlung**

Vom 13. – 15. März 2023 finden wieder Kleidersammlungen für Bethel statt:

Auferstehungskirche: 10 - 18 Uhr (Bitte legen Sie die Säcke in der Kirche unter die Empore)

Gesammelt wird: Gut erhaltene Kleidung, die noch tragbar ist, wie Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Pelze und Federbetten (jeweils gut verpackt)

Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft – teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. Daher hilft nur ein Kleidungsstück, das noch tragbar ist. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Begleitung im Aegidiushaus tätig. Das Aegidius Haus Auf der Bult ist eine Kurzzeitpflegeeinrichtung für schwer(st)behinderte Kinder und Jugendliche, die dort auch beschult werden.

**THEMENABEND ZU AKTUELLEN FRAGEN**

**Montag, 27. März 2023, 19.30 Uhr  
Wie können wir unsere Nachbarschaft stärken?**

In einer Gesprächsrunde, zu der alle herzlich eingeladen sind, wollen wir die Situation in unserem Stadtteil beleuchten.

Dabei sollen vorhandene kulturelle und soziale Angebote, z. B. vom Quartierstreff Döhren und vom Mehrgenerationenhaus, vorgestellt werden. Auch sollen weitere Anregungen zur Stärkung und Intensivierung der

Nachbarschaft diskutiert werden. Zudem können die Möglichkeiten, die nebenan.de für das nachbarliche Miteinander bietet, aufgezeigt werden.



Die Themenabende finden in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung statt.




**BABST  
BESTATTUNGSHAUS**

☎ (0511) 980 610 Tag & Nacht  
Oesterleystraße 14 · 30171 Hannover  
Hildesheimer Straße 126 · 30880 Laatzen

Oliver Menges



In unseren Trauergesprächskreisen helfen wir, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.  
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32  
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38  
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

**0511 957857**  
**wiese-bestattungen.de**



Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015  
Qualifizierter Bestatter

*Abschied Leben*



*Der Pflegedienst in Ihrer Nähe*  
**Pflegedienst Döhren**

Fiedelerstraße 10 · 30519 Hannover  
Telefon: 844 28 66 · Fax: 844 28 67

**Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege zu Hause**



VERTRAGSPARTNER DER KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN

### Gemeindebüro Auferstehung:

Helmstedter Str. 59, Tel.: 832066,  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. und Fr. 9.30 – 11.30 Uhr,  
Di. 11-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr,  
E-Mail: KG.Auferstehung.Hannover@evlka.de  
www.facebook.com/AuferstehungsgemeindeHannoverDohren

**Internet:**  
www.auferstehungskirche-hannover.de

**Pfarrsekretärin:**  
Christine Wiesenack

**Pastor:** Dr. Michael Wohlers  
Tel.: 882390  
E-Mail: Michael.Wohlers@evlka.de

**Kirchenmusiker:**  
**Orgel:** Moritz Backhaus  
E-Mail: orgel@auferstehungskirche-hannover.de

**Messiaskantorei:** Guido Mürmann  
Tel.: 0175-2030488,  
www.messiaskantorei.de

**Kinderchor und Auferstehungschor:** Frauke Wohlers, Tel.: 882390  
E-Mail: chor@auferstehungskirche-hannover.de

**Küsterin:** Fatou Iheukwumere,  
E-Mail: kuesterei@auferstehungskirche-hannover.de

**Reinigung und Außenanlagen:**  
Tesfaldet Tekie Meles,  
Kontakt Gemeindebüro

**Kirchenvorstand:**  
Vorsitzender: Hubertus Lueder,  
Tel. 8441598

**Bankverbindung für alle Spenden:**  
Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde (neu)  
Evangelische Bank eG  
DE90 5206 0410 7001 0212 06  
BIC GENODEF1EK1  
Verwendungszweck:  
212-63-SPEN + Verwendungszweck

**Bankverbindung für Zustiftungen in die Gemeindestiftung Auferstehung:**  
Konto der Stadtkirchenkasse bei der Ev. Bank  
DE38 5206 0410 0006 6047 30  
Verwendungszweck 0902 Stiftung Auferstehung – Zustiftung (unbedingt diesen Hinweis verwenden)

**Chinesische Christliche Gemeinde Hannover e.V.**  
Pastor Sammy Sung, E-Mail 2011sammysung@gmail.com  
Liyuan Wang, Tel. 0179-3117635  
www.ccg-hannover.de

**Multikulturelle Christliche Gemeinde Bethanien e. V.**  
Pastor Théophile Divangamene  
Tel.: 85959276  
E-Mail: gemeinde.bethanien@gmail.com

**Eritreisch Orthodoxe Tewahedo Gemeinde St. Giorgis e.V.**  
Im Bruche 25A



Freitag, 3. März 2023, 19 Uhr, St. Michael Wülfel:

# Weltgebetstag aus Taiwan

*In diesem Jahr feiern wir in St. Michael Wülfel, Hildesheimer Straße 365, 30519 Hannover, den Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Taiwan. Im Anschluss gibt es landestypische Speisen und Getränke. Birgit Glow, die als Missionarin in Taiwan arbeitet, ist zu dieser Zeit in Hannover und wird ihre Erfahrungen einbringen.*

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die

USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Der Gottesdienst wird von der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde am Döhrener Turm, der evangelisch-lutherischen Matthäikirche, der Neuapostolischen Kirche Hannover-Süd, der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Bernward, der evangelisch-lutherischen St. Petri-Kirche und der evangelisch-lutherischen Timotheuskirche vorbereitet. Ein erstes Treffen findet am Donnerstag, den 9. Februar 23 im Gemeindehaus von St. Michael, Hildesheimer Str. 365, statt. Alle sind herzlich eingeladen, mit zu planen. Ansprechpartnerin ist Irene Eggert: Pfarrbuero@st-bernward-hannover.de



In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie/dich ein, von Aschermittwoch bis Ostern dabei zu sein, denn es geht nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

## Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023

Wir fahren gemeinsam zum Kirchentag nach Nürnberg! Nähere Informationen gibt es über die Internetseiten unserer Gemeinden und über unsere Gemeindebüros. Dort ist auch eine Anmeldung möglich. Es ist geplant, dass eine Gruppe von Jugendlichen sowie eine Gruppe von Erwachsenen nach Nürnberg fährt und die Zeit auf dem Kirchentag gemeinsam erlebt. Wir werden mit vielen neuen Ideen und Anregungen zurückkommen. Und wir werden eingestimmt sein auf den Kirchentag 2025 in Hannover.





# A N G E B O T E

Gruppen/Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit
Karten-/ Brettspielrunde	Lisa Seidel, Tel. 87654584	3. Montag im Monat, 15 Uhr
Montagskreis		1. Montag im Monat, 15 Uhr
Stickkreis		2. u. 4. Donnerstag, 14.30 Uhr
Bibelkreis	Pfarrer Schmidt, Tel.: 44455861	1. und 3. Dienstag im Monat, 16-17 Uhr
Vinyasa-Yoga	yoga-workout@gmx.de	jeden Mittwoch, 20 Uhr (s. S. 20)
Angebote für die ältere Generation:		
Frühstückstreff		jeden letzten Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Matthäikreis		2. Montag im Monat, 15 Uhr
Bitte informieren Sie sich über unser Büro zu den aktuellen Angeboten.		

## Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16, 13)

### Liebe Gemeinde,

Liebe Gemeinde, mit der Jahreslosung für das Jahr 2023 grüße ich Sie herzlich. Die Jahreslosung 2023 ist nur ein kurzer Satz. Im Hebräischen sind es nur drei Worte: „Du – Gott – sehenmich“. Es ist eine schlichte Aussage, aber sie ist nicht einfach dahergesagt. Sie stammt aus einer tragischen Familiengeschichte der ersten Seiten der Bibel. Abraham und Sarai sind hochbetagt und obwohl Gott ihnen einen Sohn und damit viele Nachkommen verheißen hatte, können die beiden kein Kind bekommen. So hilft Sarai kurzerhand nach und führt ihrem Mann die ägyptische Sklavin Hagar zu. Sie soll Leihmutter werden. Mit ihr soll Abraham einen Stammhalter zeugen. Wir empören uns vielleicht, der biblische Bericht

erzählt davon als eine natürliche Art und Weise, wie der Kinderlosigkeit Abhilfe geschaffen werden kann. So geschieht es: Abraham schläft mit Hagar, die wird schwanger und – erhebt sich über Sarai. Die Magd hält es nicht mehr aus und flieht in die Wüste. Dort begegnet ihr ein Engel Gottes, der sie tröstet und ihr verheißt, zurück zu Abraham und Sarai zu gehen. Auf die Worte des Engels hin lobt Hagar den Gott Israels und bekennt: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, der große Gott, der, der die Welt und den ganzen Kosmos erschaffen hat, der mir oft so entfernt vorkommt, sieht tatsächlich mich kleinen Menschen! Vielleicht verursacht diese Aussage bei manchem auch Angst oder Sorge. Wie oft

wurde mit dem Satz: „Der liebe Gott sieht alles!“ schlechte Pädagogik betrieben und Kindern Angst gemacht. Wenn Gott mich tatsächlich sieht, dann ist ihm ja nichts mehr verborgen... Möchte ich wie ein offenes Buch vor Gott sein?

Als Christen dürfen wir wissen: Dieser Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden. In Christus schaut uns Gott mit liebenden und vergebenden Augen an. Das gilt allen, wir dürfen ihm glauben, ihm unser Leben anvertrauen.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Ja, wer kennt das nicht: Ich möchte gesehen und nicht übersehen werden. Ich möchte gelten dürfen, möchte ernst genommen sein, möchte gesehen und angesehen werden. Das tut Gott bei der ägyptischen Sklavin Hagar und sie nimmt es dankbar und staunend wahr.

Die Verheißung der Jahreslosung sagt: Der Gott, der Hagar auf ihrer Flucht sah, der sieht auch dich! Und so wie er Hagar eine Zusage gab und damit ihrem Leben eine neue Perspektive, so will er auch dir durch Jesus Christus in Freundlichkeit begegnen und dein Leben segnen und bereichern, dir vergeben und dir Zukunft schenken.

So wünsche ich Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, ein behütetes und gesegnetes Jahr 2023 und dass Sie es glauben können: Gott sieht mich mit Augen der Liebe an.

IHR PFARRER HOLGER SCHMIDT



## Endlich wieder ein Krippenspiel

*mit und für Kinder ... und natürlich auch alle anderen*



foto: Hermann Thies

18 Kinder unserer Gemeinde haben im Dezember mit der Unterstützung von vier Frauen ein Krippenspiel vorbereitet, das am Heiligen Abend aufgeführt wurde. Die Gemeinde musste dafür sorgen, dass die Sterne funkeln und die Schafe blöken... Alle hatten viel Spaß und es war ein wundervoller Einstieg in die Weihnachtstage für fast 200 Menschen in Matthäi.

## Orgelkonzert

**Konzert für Orgel und Klarinette und Saxophon**  
Samstag, 18. Februar 2023, 17 Uhr

Werke von A. Guilmant, D. Buxtehude, F. Mendelssohn Bartholdy u.a.

*Mitwirkende: Christian Mund, (Klarinette und Saxophon), Torsten Pinkepank (Orgel)*

**Konzert für Orgel, Flöte und Gesang**  
Samstag, 18. März 2023, 17 Uhr

Werke von A. Corelli, C. Stamnitz, J.S. Bach, D. Buxtehude u.a.

*Mitwirkende: Barbara Boer und Marianne Schön (Querflöte), Wiebke Hanse (Sopran), Torsten Pinkepank (Orgel)*

**Der Eintritt ist frei!**



## Aktuelles zu Gruppen und Veranstaltungen:

### Herzliche Einladung zum Bibelkreis:

Auch im Jahr 2023 werden wir uns am **1. und 3. Dienstag** im Monat (**7. und 21. Februar sowie 7. und 21. März**) um **16 Uhr** im Pfarrsaal der Matthäigemeinde zum Bibelkreis treffen.

Vorkenntnisse sind nicht von Nöten, lediglich Interesse am biblischen Wort und am Austausch miteinander ist hilfreich. Wenn Sie eine Bibel haben, bringen Sie die gern mit. Es sind aber auch Bibelausgaben im Gemeindevorstand vorhanden.

Wir lesen das Johannesevangelium. Es gibt einen theologisch-geistlichen Impuls zum Bibelabschnitt und danach gehen wir in den freien Austausch. Es können auch Fragen und Themen erörtert werden, auf die wir ausgehend vom biblischen Wort kommen oder aber auch die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem Herzen liegen.

Alle sind herzlich eingeladen!

PFARRER HOLGER SCHMIDT

### Bethelsammlung

Vom 13. - 15. März 2023 finden wieder Kleidersammlungen für Bethel statt: von 11 - 17 Uhr. Legen Sie bitte die Kleidung vor die Kirchentür.

Es hilft nur ein Kleidungsstück, das noch tragbar ist. Ein wichtiges Merkmal wäre: Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme? Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Frühstückstreff

Am **23. Februar** laden wir wieder um **9 Uhr** zum Frühstückstreff ein. Es gibt eine Andacht und ein Frühstück. Anschließend gibt es immer noch ein Thema. Herzliche Einladung! Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

### Vinyasa-Yoga mit Gesine - Einfach vorbeikommen und ausprobieren!

Am 1. Februar um 20 Uhr startet ein offener Vinyasa-Yogakurs im Gemeindehaus (Eingang Matthäikirchstraße). Vinyasa-Yoga ist ein dynamischer Yogastil und stärkt die Muskulatur im gesamten Körper, vor allem die Tiefenmuskulatur. Die dynamischen Bewegungen bringen das Herz-Kreislaufsystem in Schwung und trainieren die Ausdauer. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Praktiziert wird barfuß auf der eigenen Matte (bitte mitbringen). Für die Abschlussentspannung wird etwas Wärmeres zum Überziehen empfohlen. Der Kurs dauert ca. 55 Minuten und findet jeden Mittwoch statt. Das Angebot der Kirche ist kostenlos. Gesine praktiziert seit vielen Jahren selbst verschiedene Yogastile und ist ausgebildete Vinyasa-Yogalehrerin. Anmeldung und Fragen an: [yoga-workout@gmx.de](mailto:yoga-workout@gmx.de)

### Gemeindebüro Matthäi:

Matthäikirchstr. 11, Tel.: 864145,  
Fax: 864127

### Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten:  
Mo. 17 - 18 Uhr,  
Do. 9.30 - 11 Uhr,  
Fr, 11.30 -13 Uhr  
E-Mail: [KG.Matthaei.Hannover@evlka.de](mailto:KG.Matthaei.Hannover@evlka.de)

**Internet:** [www.matthäi-wülfel.de](http://www.matthäi-wülfel.de)

### Pfarrsekretärin:

Christine Wiesenack

### Pastor:

Holger Schmidt,  
Tel.: 44455861 und 015253927549

### Kirchenmusiker:

Torsten Pinkepank, Tel.: 3533262

### Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Jutta Heine-Seela,  
Tel.: 016097475031

### Kindertagesstätte:

Leiterin: Birgit Linde,  
Wiehbergstr. 41,  
Tel.: 873787, E-Mail:  
[KTS.Matthaei.Hannover@evlka.de](mailto:KTS.Matthaei.Hannover@evlka.de)

### Konto Gemeinde:

Spendenkonto Gemeinde (**neu**):  
Evangelische Bank eG  
DE84 5206 0410 7001 0216 05  
Betreff: 216-63-SPEN (+bes. Verwendungszweck)  
Die Matthäistiftung bittet um Zustimmung auf das Konto bei der Evangelischen Bank Hannover  
IBAN: DE35 5206 0410 0000 6193 02  
Verwendungszweck: Zustimmung

Anzeige

MARTIN   
**FRÖMM**

### Telefon

**0511-86 26 91**

**Erd-, Feuer-,  
See- und anonyme  
Bestattungen**

**Sarglager  
Fernüberführungen  
Eigene Totenfrau**

Pieperstraße 14 · 30519 Hannover

Inh.:

Erika  
Gödeke-Feldmann

Familienbetrieb seit 1908  
Tag und Nacht für Sie da

# A N G E B O T E

Gruppen / Kreise	Informationen	Tag / Uhrzeit	Termine
Abend der Begegnung	Hannelore Brück Tel. 8387343, Dr. Helma Kaienburg Tel. 9523403	jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr	siehe Seite 26
Besuchsdienstkreis	Brigitte Köhler 015207886631	jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr	
Delfi-Babygruppe	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Freitag, 9 und 11 Uhr	
Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis zum Kin- dergartenalter)	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Dienstag, 15.30 Uhr	
Bibel im Gespräch	Brigitte Schilling Tel. 8489323 Emilyn Luithle Tel. 36733558	jeden Donnerstag, 17 Uhr	
Kinderkirchenteam	Gemeindebüro Tel. 5905977	nach Absprache	
Männergruppe Döhren	Wolfram Spiegel Tel. 839892	alle zwei Wochen, Montag, 19 Uhr	
Meditation	Pn. Klindworth Tel. 3597021	1. und 3. Donnerstag im Monat, 18-19.30 Uhr	
Seniorentreff	Gemeindebüro Tel. 5905977	jeden Donnerstag, 15 Uhr	siehe Seite 25
<b>Musikalische Angebote in St. Petri</b>			
Instrumentalkreis St. Petri	Konrad Wolfarth Tel. 8387038	einmal im Monat samstags, ab 10 Uhr	
Jungbläser	Claudia Rittmeier Tel. 5477035	jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
Posaunenchor		jeden Mittwoch, 19.30-21 Uhr	
St. Petri-Band	Gemeindebüro Tel.: 5905977	nach Absprache samstags, 11.30 - 14.30 Uhr	
Gemeindekantorei	Ellen Grützmaker Tel. 015754989773	jeden Montag, 19-20.30 Uhr	
Kinderchor (5 bis 13 J.)	Gemeindebüro Tel.: 5905977	z.Zt. jeden Freitag 15.30 Uhr	

## Aktuelles zu Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen:



### Neue Mitglieder des Kirchenvorstandes

Im Rahmen des Gottesdienstes am 1. Advent 2022 wurden Katharina Ganswindt und Dr. Ulrich Lehmann-Grube in ihr neues Amt als Kirchenvorsteher der St. Petri-Kirchengemeinde eingeführt. Wir freuen uns über ihre Mitarbeit.

### Gemeindeversammlung am 5. März, 11 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst am 5. März wird es Gelegenheit geben von der Arbeit des Kirchenvorstandes zu hören. Insbesondere die „Neuen“ kann man dann näher kennenlernen. Das sind Cara Wildhagen (seit September 2022), Katharina Ganswindt und Dr. Ulrich Lehmann-Grube. Da in einem Jahr, im März 2024, der Kirchenvorstand neu gewählt wird, ist diese Gemeindeversammlung interessant für alle diejenigen, die sich ebenfalls eine Mitarbeit im Leitungsgremium unserer Gemeinde vorstellen können.

Der Kirchenvorstand wird über

die Ereignisse des vergangenen Jahres berichten und die Planung des laufenden Jahres vorstellen. Die Gemeindeglieder sind aufgefordert, ihre Fragen einzubringen und Anregungen zu den Themen, die in den Ausschüssen (Bau, Diakonie und Gottesdienst, Personal, Finanzen) des Kirchenvorstandes behandelt werden, zu geben. Den Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern ist der Austausch mit den Gemeindegliedern sehr wichtig. Darum freuen sie sich über eine rege Teilnahme an dem Treffen.

### Öffnungszeiten Gemeindebüro

Die Zeiten, in denen wir im Gemeindebüro erreichbar sind, haben sich verändert:

**Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr** können Sie sich gern mit Fragen oder Anliegen direkt an uns wenden oder anrufen. Dabei ist zu beachten, dass unsere Pfarramtsekretärin, Frau Kuhn, manchmal Gespräche mit Besuchern führt und das Telefon nicht annehmen kann – einfach nach einer Weile erneut anrufen!



Stefanie Kuhn

**Vorlesen am Abend**

*T.C. Boyle: „Ich liebe es, laut vorzulesen.“*



Die Vorleserin Constanze Gätje

Diese Leidenschaft teile ich mit dem berühmten Schriftsteller.

Am **15. Februar, 19 Uhr** und von da an regelmäßig lese ich im Gemeindehaus allen vor, die sich auf eine gute Geschichte freuen. Es gibt Kaffee und Tee, und Sie kommen zum gemeinschaftlichen Zuhören, Lauschen, in der Geschichte verschwinden und dabei bringen Sie sich gerne etwas zum Handarbeiten, Basteln oder Kritzeln mit. Gemeinsam erstellen wir eine Vorlese-Wunschlis-

te für die kommenden Monate.

Für den Anfang schnuppern wir hinein in das urkomische Buch „Der wunderbare Massenselbstmord“ des finnischen Autoren Arto Paasilinna. Es geht um einen lebensmüden Unternehmer, dem sogar sein Suizid missglückt. Kurzerhand chartert er einen Reisebus und fährt mit Gleichgesinnten quer durch Europa, auf der turbulenten Suche nach dem besten Ort für ihr Vorhaben. Diese Geschichte zaubert ein wohliges Gefühl in den Bauch, denn sie ist mit großem Humor erzählt und blickt bei aller Skurrilität immer liebevoll auf jede menschliche Schwäche.

CONSTANZE GÄTJE

Anzeige

**PFLEGEN IST FÜHLEN.**

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Diakoniestation Süd  
Sallstr. 57 · 30171 Hannover  
Tel. 0511 / 909 27 88 00  
www.dsth.de

**DIAKONIE STATIONEN**  
Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Senioren-Treff**

**2.2.** Gedächtnistraining (Jenzer-Jounais); **9.2.** Seniorenfrühstück (Jenzer + Klindworth); **16.2.** Bilder vom Mittelrhein (Hauert); **23.2.** Spiele (Brück); **2.3.** Gedächtnistraining (Jenzer-Jounais); **9.3.** Bilder vom Niederrhein (Hauert); **16.3.** Spiele (Brück); **23.3.** (Schmidt); **30.3.** Pleiten, Pech und Pannen (Klindworth)



**Frühstück**

Am **9. Februar, 10 Uhr** findet wieder unser Frühstück im Gemeindesaal statt. Wir haben als Gäste das hannoversche Karnevals-Prinzenpaar Cara und Lukas Wildhagen eingeladen, die uns Interessantes über ihre Aufgaben in der Zeit des diesjährigen Karnevals berichten werden. Herzlich willkommen!

**Neues von der Kirchenmusik**

Seit dem vergangenen Herbst hat Ellen Grützmaker die Leitung der St. Petri-Kantorei übernommen. Sie ist der Gemeinde bekannt aus ihrer Zeit als Kantorin der Gemeinde bis 2019. Mittlerweile ist sie im Schuldienst tätig und hat nun mit großem Engagement die Begleitung der Kantorei neu übernommen.

Bereits im Gottesdienst am Ewig-

keitssonntag und in der Christnacht hat die Kantorei unter ihrer Leitung mitgewirkt. Nun wurde ein musikalisches Werk von Antonio Vivaldi mit dem Chor erarbeitet – das „Gloria“. Es wird im Gottesdienst am **19. Februar, 10 Uhr** aufgeführt.

Es musizieren die Kantorei und Instrumentalisten und Solisten.



**Filmabend**

Am Freitag, **17. Februar um 19 Uhr** wird im Gemeindesaal wieder ein Kinoabend veranstaltet, zu dem jede:r willkommen ist.

In dem Film, der gezeigt wird, geht es um einen Witwer, der in einer Siedlung allein in seinem Einfamilienhaus lebt und anhaltend seine Nachbarn kontrolliert, ob sie auch sämtliche Regeln und Verbote einhalten. Den Tod seiner geliebten Frau und den Verlust seiner Arbeit verkräftet er nicht mehr, selbst mit dem ehemals engsten Freund ist er verstritten und versucht, sich das Leben zu nehmen. Doch der Versuch wird mehrmals vereitelt, und zwar auf teilweise skurrile Weise. Als nebenan eine quirlige Familie einzieht, ist er zunächst völlig verärgert über das fröhliche Treiben. Doch die beherzte Nachbarin bezieht ihn – zunächst gegen seinen Willen – in die Familie ein. Ganz allmählich kehrt auch in seinen Alltag das Leben zurück und er söhnt sich aus.

(Der Titel des Films kann im Gemeindebüro erfragt werden.)

**Kirche am Abend**

Am **12. Februar, 18 Uhr** geht es in der Kirche am Abend im Vorgriff auf den Valentinstag um „Formen der Liebe“ – agape, eros, philia. Welche dieser Formen bringt einen dazu, am 14.2. einen Blumenstrauß zu verschenken? Am **12. März** werden in dem Gottesdienst **um 18 Uhr** biblische Frauengestalten vorgestellt, von denen man selten hört, die aber doch beeindruckend sind.



Die dunkle Winterzeit liegt hinter uns – der Frühling ist noch nicht da – nur manchmal eine Ahnung, ein grüner Schimmer... Lassen Sie uns Ausschau halten nach den kleinen Wundern, die uns da blühen können. Beim Gehen durch die Natur freuen wir uns an Gesprächen und am schweigenden Gehen, empfangen ermunternde Impulse durch Texte und Lieder. Kommen Sie mit!

**Spaziergang 60+ im Frühjahr**

„Dass Erde und Himmel dir blühen, dass Freude sei größer als Mühen, dass Zeit auch für Wunder, für Wunder dir bleib – und Frieden für Seele und Leib!“ (Kurt Rose)

Wieder ein Lied, ein Kanon, das uns auf unserem Gang begleiten will.

Wir treffen uns am **11. März um 15 Uhr** am Gemeindehaus.

**ABENDE DER BEGEGNUNG**

**um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Petri, Am Lindenhofe 19  
21. Februar 2023**

**Armut ganz nah**

An diesem Abend wollen wir den Schwerpunkt dieser Schnittpunkte-Ausgabe vertiefen. Es geht um Armut in unserer nächsten Umgebung: Kinder, deren Bildung beeinträchtigt ist; Familien, die auf die Unterstützung durch die „Tafel“ angewiesen sind, oder Menschen, die auf der Straße leben. Wie gehen wir mit Armut in unserem direkten Um-

feld um und welche Initiativen gibt es, um der Armut zu begegnen?

**21. März 2023  
„Sterbehilfe – ein Thema in Filmen“**

Wir wollen anknüpfen an den Abend der Begegnung im November. Sterbehilfe ist Thema in vielen Filmen. Auf Wunsch der Teilnehmer\*innen zeigen wir Filmausschnitte und würden uns freuen, weitere Zuschauer und Zuschauerinnen begrüßen zu können.



**Kinderkirche – gut für Kinder und Eltern**

Für Februar und März können sich Eltern mit Kindern ab 5 Jahren jeweils den 18. merken. Dann ist vormittags Kinderkirche im Gemeindehaus und in der Kirche.

Im Februar geht es um Fasching und Fasten und im März um die Frage, was der Palmsonntag mit Palmen zu tun hat. Frühstück gibt es auch und Singen, Beten, Spielen, Basteln. All das wird den Kindern Freude bereiten, während die Eltern in Ruhe



ihren Wochenend-Einkauf tätigen können.

**18. Februar und 18. März, 9.30 bis 12 Uhr.**



**3. Februar, 15.30 bis 18 Uhr**

**Kirche zum Anfassen**

Was ist eigentlich unter dem Deckel des Taufbeckens zu entdecken und wie fühlt es sich an, auf der Kanzel zu stehen? Wieso kann die Orgel mal wie eine Flöte klingen und mal wie eine Trompete? Es gibt vieles zu entdecken in unserer Kirche. Herzliche Einladung an Kinder bis 10 Jahren mit Papa, Mama, Oma, Paten, Nachbarin oder ... zum Erkunden, zu Spiel und Spaß, Basteln und Beten, Singen und Essen. Wir freuen uns auf euch.

Weitere Infos: [www.kirche-kunterbunt.de](http://www.kirche-kunterbunt.de)





**Gemeindebüro in St. Petri:**

Am Lindenhofe 19,  
Tel.: 5905977, Fax: 5905978

**Öffnungszeiten:**

Mo. und Do. 17 – 19 Uhr,  
Mi. 10 – 12 Uhr  
E-Mail: KG.Petri.Hannover@evlka.de

**Internet:** www.stpetri-doehren.de

**Pfarrsekretärin:** Stefanie Kuhn

**Pastorin:** Rita Klindworth,  
Tel.: 359 7021

E-Mail: Rita.Klindworth@evlka.de

**Küsterin:** Antje Seiler-Kampmüller,  
Tel.: 017686945102

Di., Mi. und Fr. von 7 bis 11 Uhr  
erreichbar

**Kirchenmusikerin:** N.N.

**Kirchenvorstand:**  
Vorsitzende: Rita Klindworth,  
Tel.: 359 70 21

**Kindertagesstätten:**

Kita Brückstraße, Brückstraße 3a,  
Leiterin: Manuela Wolff,  
Tel.: 831013, E-Mail:

kts.brueck.hannover@evlka.de  
Kinderhaus St. Petri, Querstraße 12,

Leiterin: Anja Heine, Tel.: 8379925,  
E-Mail: kts.kinderhaus-stpetri.  
hannover@evlka.de

**Spendenkonto Gemeinde (neu!):**

Evangelische Bank eG  
DE67 5206 0410 7001 0220 08  
Betreff: 220-63-SPEN (+ bes. Ver-  
wendungszweck)

auf Wunsch Spendenbescheinigung

**St. Petri Stiftung (neu!):**

Evangelische Bank eG  
DE18 5206 0410 7001 0903 05  
Verwendungszweck:  
903-82-ZUST St.Petri-Stiftung

Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder die Schaukästen zu unseren aktuellen Angeboten und Veranstaltungen.

Anzeige



**die brillenküche**  
*Doreen Thiele*

**Fiedelerstraße 31 • Hannover/Döhren**  
**Tel. 0511-838 68 98 • www.die-brillenkueche.de**



**Gemeinsame Adressen der Gemeinden  
in Döhren, Seelhorst, Wülfel:**

**Diakone in der Region:**

Regionaldiakon Bernd Leinweber,  
E-Mail: diakon.leinweber@t-online.de,  
Tel.: 5905979

**Oekumenisches Altenzentrum:**

Ansgarhaus, Olbersstr. 6-10,  
Tel.: 8389-0,  
Leitung: Martina Pfennig

**Superintendentur Hannover-Süd-**

**Ost:** Superintendent Thomas Höf-  
lich, Tel.: 555288

**Diakoniestation Süd:** Sallstr. 57,

Tel.: 9805150

**Ökumenischer**

**Besuchsdienstkreis:**

**Kontakt:**

Jaqueline Baxmann, Tel. 8389-176  
Brigitte Köhler, Tel. 01520-7886631

**Trauercafe:**

jeden 3. Donnerstag im Monat  
15-17 Uhr;

Kontakt: Jacqueline Baxmann,  
Tel. 8389-176

**Gemeinden anderer Sprache und  
Herkunft:**

**Presbyterian Church of Ghana  
(evangelisch)** in der römisch-ka-  
tholischen Kirche St. Michael Wül-  
fel; Kontakt: Evelyn Schwuchow,  
Tel. 0152 11450521



## GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
<b>Februar</b>			
<b>04.02.2023</b> 3. Sonntag vor der Fastenzeit: Septuagesimae	<b>18 Uhr</b> Kirche mal anders <i>Team</i> (siehe S. 13)		
<b>05.02.2023</b> 3. Sonntag vor der Fastenzeit: Septuagesimae		<b>9.30 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
<b>12.02.2023</b> 2. Sonntag vor der Fastenzeit: Sexagesimae	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i>		<b>18 Uhr</b> Kirche am Abend <i>Pastorin Klindworth und Team</i> (siehe S. 26)
<b>19.02.2023</b> Sonntag vor der Fastenzeit: Estomihi	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst mit „Gloria“ (Vivaldi) <i>Lektorin Hagenbach und Kantorei</i> (siehe S. 25)
<b>22.02.2023</b> Aschermittwoch	<b>19 Uhr</b> Fastenessen <i>Pastor Dr. Wohlers</i> (siehe S. 11)	<b>18 Uhr</b> Evangelische Messe mit Beichte, Gnadenkirche <i>Pfarrer Schmidt</i>	
<b>26.02.2023</b> Invokavit	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pastorin i. R. Blumenau</i>		<b>10 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pastorin i. R. Ahlers</i>

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden  
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023



## GOTTESDIENSTE

	Auferstehung	Matthäi	St. Petri
<b>Februar</b>			
<b>05.03.2023</b> Reminiszere	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl und Messiascantorei <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl und Begrüßung der neuen Konfirmand:innen anschließend Gemeindeversammlung
<b>12.03.2023</b> Okuli	<b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Kinderchor <i>Pastor Dr. Wohlers</i>		<b>18 Uhr</b> Kirche am Abend <i>Pastorin Klindworth und Team</i> (siehe S. 26)
<b>19.03.2023</b> Lätare	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pastor i. R. Schmidt</i>	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pastorin i. R. Ahlers</i>
<b>26.03.2023</b> Judika	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i> , anschl. Vernissage Ausstellung s. S. 12		<b>10 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pastorin Klindworth</i>
<b>02.04.2023</b> Palmsonntag	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Dr. Wohlers</i>	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Schmidt</i>	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst <i>Lektorin Hagenbach</i>
<b>Jeden Sonntag feiern wir den Frühgottesdienst um 9 Uhr in der Kapelle im Ansgarhaus.</b>			
<b>Jeden Sonntag um 6 Uhr: eritreisch-orthodoxer Gottesdienst in Auferstehung</b>			
<b>Jeden Sonntag um 15 Uhr: Gottesdienst der Multikulturellen Gemeinde Bethanien in Auferstehung (französisch)</b>			

**Impressum:** Herausgeberin: Ev.-luth. Kirche in Döhren, Seelhorst und Wüfel  
Redaktion: Hannelore Brück, Gudrun Hubrig, Dr. Helma Kaienburg, Rita Klindworth, Michael Rinker, Dr. Michael Wohlers  
Redaktionsschluss für 147: 3. März 2023; die neue Ausgabe erscheint am 28. März 2023  
Redaktionsadresse: Schnittpunkte c/o Hannelore Brück, Am Uhrturm 22D, 30519 Hannover, sp-brueck@web.de  
Layout: Heller-Grafikdesign; Druck: Schroeder-Druck & Verlag, Gehrden; Auflage: 5600 Exemplare



# VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Ort/Gemeinde	Thema	Seite
02.02.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	22
03.02.2023	15.30 Uhr	St. Petri	Kirche Kunterbunt	27
09.02.2023	10 Uhr	St. Petri	Frühstück	25
15.02.2023	19 Uhr	St. Petri	Vorlesen am Abend	24
16.02.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	22
17.02.2023	19 Uhr	St. Petri	Filmabend	25
18.02.2023	17 Uhr	Matthäi	Konzert	19
21.02.2023	19 Uhr	St. Petri	Abend der Begegnung	26
22.02.2023	19 Uhr	Auferstehung	Fastenessen	11
23.02.2023	9 Uhr	Matthäi	Frühstückstreff	20
02.03.2023	18 Uhr	St. Petri	Meditation	22
11.03.2023	15 Uhr	St. Petri	Spaziergang 60+	26
13.-15.03.2023	10-18 Uhr	Auferstehung	Kleidersammlung für Bethel	13
13.-15.03.2023	11-17 Uhr	Matthäi	Kleidersammlung für Bethel	20
18.03.2023	17 Uhr	Matthäi	Konzert	19
21.03.2023	19 Uhr	St. Petri	Abend der Begegnung	26
26.03.2023	12 Uhr	Auferstehung	Vernissage der Ausstellung „Wertewandel im WIR“	12
27.03.2023	19.30 Uhr	Auferstehung	Themenabend	13



## Im März

Am Morgen erwachen  
und munter werden.

Frisches Wasser auf der Haut  
und Hände, die tatkräftig sind.

Lichtblicke zwischen den Wolken  
und in den Worten von nebenan.

Eine Idee von irgendwoher  
und Fragen, die eine Antwort finden.

Ich wünsche dir Auferstehungsaugenblicke,  
mitten im Alltag.